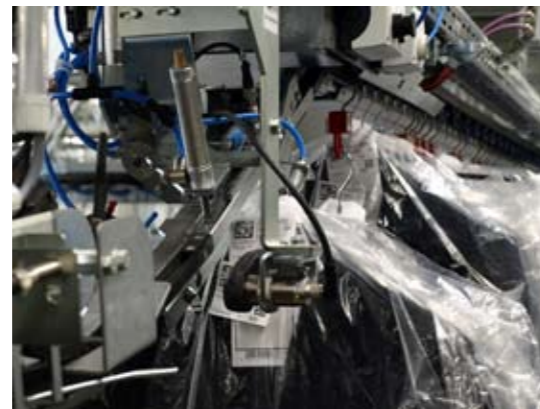


Inhalt

Editorial	3
Nachrichten	
Brandaktuell	6
Stadtwerke Münster	7
Aktuelle Diskussion	8
Ausschreibungen	8
Studie	9
Autonomik-Projekt RAN	10
Straßenbau	12
Automobilzulieferer	13
Forschung	14
Logistik	17
Personalien	19
Veranstaltungen	21
Behältermanagement	22
FachPack-News	23
Marktplatz-News	26

Titelstory



Titelstory

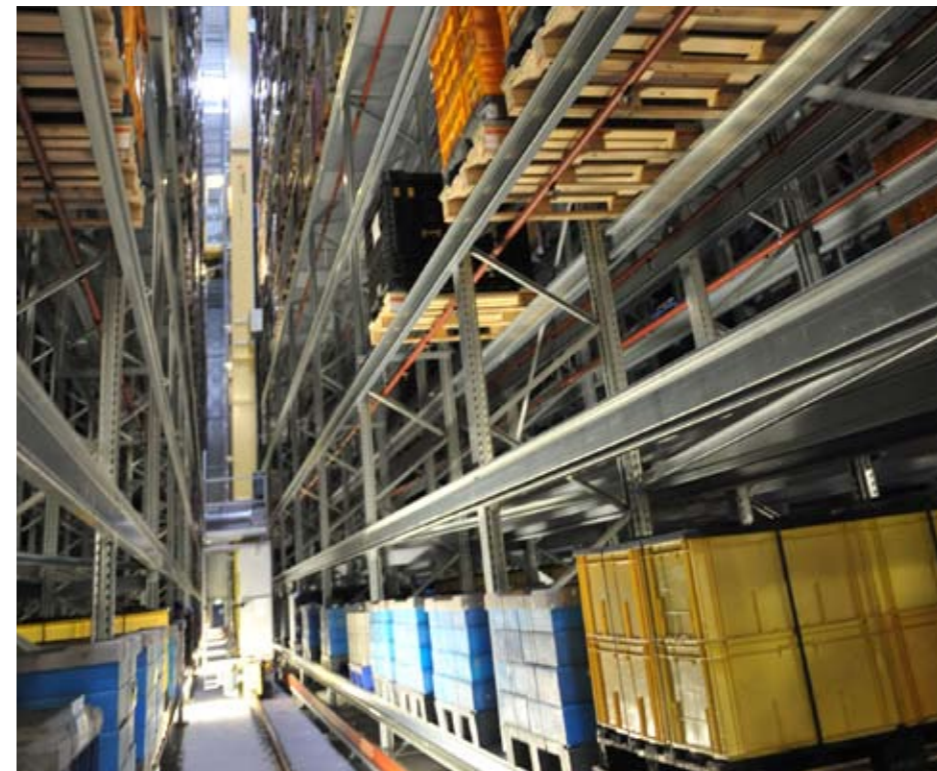
Kleidersortierung per Funk

Der Modekonzern Hugo Boss beliefert seine Händler mit Damen- und Herrenbekleidung aus vier Modelinien. Dreh- und Angelpunkt seiner Logistik ist das Hängewaren-Distributionszentrum in Metzingen. Dort lagern 1,35 Millionen Kleidungsstücke. 100 000 davon werden jeden Tag kommissioniert und für den weltweiten Versand aufbereitet. RFID-Systeme beschleunigen die Ein- und Auslagerprozesse.

Seite 42



AutoID in Logistikzentren



Berichte



CeBIT 2011
Seite 40



3. Wildauer Symposium
'RFID und Medien'
Seite 36



Wartung

Gasleitungen mit RFID warten

Zur Wartung des rund 859 Kilometer langen unterirdischen Gasleitungs- und rund 100 Kilometer langen Fernwärmenetzes setzen die Stadtwerke Münster eine RFID-basierte Lösung ein. Aufgrund der positiven Erfahrung wird diese sukzessive erweitert, wie Urs Reitis, Gruppenleiter Betrieb Gas, Fernwärme und Contractinganlagen bei den Stadtwerken Münster, im Gespräch mit „RFID im Blick“ erklärt.

Seite 7



Datenschutz

PIA-Framework

AIM hat gemeinsam mit dem BSI ein Grundlegendokument für RFID-Datensicherheit und Datenschutz veröffentlicht. Unter dem Titel „Technical Guidelines RFID as Templates for the PIA Framework“ schlägt dieses eine Brücke zwischen den bestehenden „Technischen Richtlinien für den sicheren RFID-Einsatz“ des BSI und dem PIA-Framework, das in der europäischen RFID Informal Working Group erarbeitet wurde.

Seite 44



Ausweiskarten

Datensicherheit per Knopfdruck

Szenarien von manipulierten Ausweiskarten bis hin zu personenbezogenen Anschlägen befeuern nach wie vor die Diskussion um die Datensicherheit bei RFID-Systemen. Panikmache oder realistische Bedrohung? „RFID im Blick“ sprach mit Michael Knipp, Marketing-Manager bei Frank Industrie, über eine Schutzlösung, welche das unbefugte Auslesen von RFID-Chips verhindern soll.

Seite 31

Argumented Reality unterstützte Kommissionierung

Um die Schwächen bisheriger manueller Kommissioniersysteme (Papierliste, mobiles Datenterminal, Pick-by-Voice) zu kompensieren, untersucht der Lehrstuhl fml der Technischen Universität München, seit einigen Jahren die „Pick-by-Vision“-Technologie. Ziel ist es, den Kommissionierer bei der Mann-zur-Ware-Kommissionierung durch die Bereitstellung visueller Informationen mit der Augmented-Reality-Technologie zu unterstützen. Im April 2010 wurde für weitere Untersuchungen, unter anderem zur Vermeidung von Kommissionierfehlern, das Projekt „Pick-by-Vision II“ gestartet, welches auch Konzepte unter Einbeziehung der RFID-Technologie beinhaltet.

Seite 51

Ikea-Konzern verfolgt globale Distributionsstrategie

Das Distributionszentrum Dortmund beliefert alle Ikea-Einrichtungshäuser in Europa mit kleinvolumigen Artikeln und dem Aktivitätssortiment. „Das Distributionszentrum Dortmund-Ellinghausen ist Bestandteil der globalen Distributionsstrategie von Ikea. Weltweit setzen wir in unseren Centern auf einheitliche Konzepte mit identischen Technologien, Prozessen und Systemen“, erklärt Warehousing Logistics Deputy Manager Andreas Reinhoff.

Seite 60

Automatisierte Kommissionierung bei Nedschroef

Im Werk in Plettenberg des holländischen Metallkonzerns Nedschroef werden pro Jahr etwa 12 000 Tonnen Muttern produziert und an die Automobilproduzenten in der ganzen Welt geliefert. Als das Lager im Werk Plettenberg 2008 auf ein Hochregallager von Viastore umgestellt wurde, ergab sich die Anforderung der Vernetzung von Leitstand, Aufgabestation, Packplätzen und Hochregallager mit dem zentralen Brain ERP-System, das auf einer AS400 läuft. Daher wurde nach einer kurzen Pilotphase seit Ende des Jahres 2009 ein RFID-System von B&M Tricon für die Kommissionierung und den Versand der kundenspezifisch produzierten Muttern in die Logistikprozesse integriert.

Seite 54

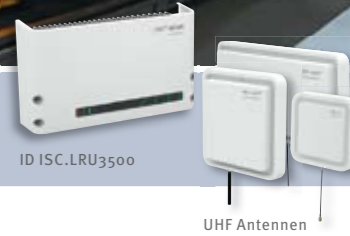
Erhöhte Produktion von Tiefkühl-Lasagnen

Das Unternehmen Prima Menü liefert seit der Gründung im Jahr 1995 frische Tiefkühlkost-Komplettfertiggerichter. Am Lagerstandort in Leopoldhöhe sollte die Automatisierung einer Fertigungslinie zur Produktion von Tiefkühl-Lasagnen zu einer höheren Taktzahl und besseren Wirtschaftlichkeit führen. Da die Linie auch für andere Produkte genutzt wird, musste eine gute Zugänglichkeit zum Hauptband ermöglicht werden. Die Integration der Fertigungslinie konnte im Juli 2010 mit den Projektpartnern de Man und IFM Electronic realisiert werden.

Seite 53



OBID i-scan® UHF



UHF RFID-Readersysteme für Produktionssteuerung und -logistik

OBID i-scan® UHF bietet Ihnen RFID-Reader und Antennen für den Einsatz in der Prozesssteuerung und Automatisierungstechnik.

- Konzipiert für den Industrieinsatz
- Anschluss von zahlreichen externen Antennen durch Einsatz von Multiplexer(n)
- Multi-Protokoll-Technologie (EPC, ISO 18000-6-B/-C)
- BRM-Funktion: Datenfilterung und -speicherung
- Geeignet für die Integration in Schaltschränke

OBID® – RFID by FEIG ELECTRONIC



FEIG ELECTRONIC GmbH
Lange Straße 4 · D-35781 Weilburg
Phone: +49 6471 3109-0
Fax: +49 6471 3109-99 · www.feig.de